

▸ Information ▸ Aktuelle Stunde ▸ Sendung vom 05. Juni 2009

Angeklickt

Europawahl - Politik im Netz

Freitag, 05. Juni 2009, 18.50 - 19.30 Uhr



Das Internet spielt auch in der Politik eine immer größere Rolle. Als Werbemedium für die Parteien, aber auch als Kontrollmedium für die Bürger. Diverse Portale und Blogs bieten spannende und nützliche Informationen und sorgen für mehr Transparenz.

Interaktive Entscheidungshilfe

Der Wahl-O-Mat ist eine Art interaktive Entscheidungshilfe für die Europawahl. Der Wahl-O-Mat stellt dazu diverse Behauptungen auf, die mit der EU zu tun haben. Aktuelle politische Themen, die wichtig sind. Der Benutzer kann bei jedem Thema zustimmen, ablehnen oder sich neutral zeigen. 38 Standpunkte gibt es insgesamt - und am Ende erscheint dann der Hinweis, welche Partei für einen am ehesten in Frage kommt.



Seriöses Angebot

Probieren Sie das ruhig mal aus, der Wahl-O-Mat ist eine wirklich seriöse Analyse. Dahinter steckt unter anderem die Bundeszentrale für Politische Bildung. Und eins berichten viele, die den Wahl-O-Mat benutzen: Am Ende kommt oft nicht die Partei heraus, die man eigentlich normalerweise wählt oder wählen würde. Von daher ist das Angebot wirklich aufschlussreich.

Mehr als Wahlkampf im Netz

Aber keineswegs das einzige Angebot rund ums Thema Politik, das ich interessant finde. Ich rede jetzt nicht von den Webseiten der Parteien, quasi dem Wahlkampf im Netz, der uns jetzt zur Bundestagswahl ins Haus steht. Nein, ich meine Webseiten, die den Abgeordneten in Berlin, Düsseldorf, Brüssel und anderswo auf die Finger schauen, sie kritisch beobachten - und mit ihnen in den Dialog treten.

Abgeordnetenwatch



Besonders gut macht das zum Beispiel Abgeordnetenwatch. Hier kann man seinem Abgeordneten öffentlich Fragen stellen. Die meisten Abgeordneten beantworten die Fragen mittlerweile auch. Die sind gut beraten. Andere Abgeordnete schweigen hingegen eisern. Da kann dann jeder Bürger oder Wähler seine eigenen Schlüsse draus ziehen.

Viele Hintergrundinfos

Spitzenreiter beim Beantworten von Anfragen ist übrigens Dieter Wiefelspütz. Der Mann ist aber auch wirklich medienerfahren. Wer einen konkreten Abgeordneten sucht, kann entweder seine Postleitzahl eingeben oder direkt stöbern. Die Abgeordnetendatenbank lässt sich zum Beispiel auch nach Funktionen durchsuchen, was sehr praktisch ist. Zu jedem einzelnen Abgeordneten gibt es reichlich Hintergrundinfos, auch zu den Nebeneinkünften. Abgeordnetenwatch beschränkt sich aber nicht auf Berlin. Hier kann man genauso gut auch mehr über die Abgeordneten in den Landtagen oder in Europa erfahren. Dasselbe Prinzip: Fragen stellen ausdrücklich erlaubt - und erwünscht.



Transparenz und Dialoge

Abgeordnetenwatch sorgt also definitiv für mehr Transparenz und auch für mehr Dialog mit unseren Abgeordneten. Einigen Politikern gefällt das, oder sie nutzen es zumindest gut, haben wir ja gesehen, andere scheint es eher zu stören, dass sie bei der Arbeit beobachtet werden. Aber daran muss sich die Politik gewöhnen: Das Internet ist eben ein demokratisierendes Instrument. Jeder kann es für sich nutzen. Und immer mehr machen das auch.

Parlameter



Es gibt noch ein weiteres Onlineangebot, das mir ausgesprochen gut gefällt, weil es so nützlich ist: Parlameter. Das ist eine Webseite von unseren Freunden und Kollegen des ZDF. Auf der Parlameter-Webseite wird das deutsche Parlament transparent. Hier kann man ganz genau sehen, wann wie abgestimmt wurde. Bis ins Detail. Ein unglaublicher Service.

Wie hat mein Abgeordneter abgestimmt?

Die meisten Abstimmungen im deutschen Bundestag sind namentliche Abstimmungen. Nur: Normalerweise erfährt man nicht, wie jeder einzelne Abgeordnete abgestimmt hat. Das ist nun vorbei. Denn Parlameter macht die Informationen verfügbar. Wie hat mein Abgeordneter gestimmt - und war er überhaupt anwesend? Auch wie sich die Fraktionen verhalten haben, lässt sich herausfinden. Und einiges mehr, was Rückschlüsse aufs Abstimmverhalten zulässt. Kurz: Eine super Sache, wenn man es nutzt. Und das sollte man wirklich. Da stelle ich mir eigentlich nur die Frage, wieso der Bundestag selbst den Service nicht anbietet? Aber egal, Hauptsache, es gibt so etwas jetzt.

Forum

Wenn Sie mehr wissen wollen zum heutigen Thema, dann besuchen Sie doch bitte unser Angeklickt-Forum. Dort können Sie rund um die Uhr Fragen los werden und mit anderen diskutieren. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann schicken Sie uns eine E-Mail.



Weiterführende Links

- ➔ [Wahl-O-Mat Interaktive Entscheidungshilfe für die Europawahl](#)
- ➔ [Abgeordnetenwatch Politik und Wahlkampf im Internet](#)
- ➔ [Parlameter Infos zu Abgeordneten und Abstimmungen beim ZDF](#)
- ➔ [bpb.de Bundeszentrale für politische Bildung](#)
- ➔ [politik-digital.de Information, Kommunikation, Partizipation](#)